

PROTOKOLL

**der Ordentlichen Mitgliederversammlung
der Deutsch-Malawischen Gesellschaft e.V.
am 2. Oktober 2010 in Berlin, Afrika-Haus**

Anwesend lt. Anwesenheitsliste: 12 Personen, davon 11 stimmberechtigte Mitglieder. Eine weitere Stimme ist schriftlich übertragen.

TOP 1 Begrüßung

Die Vorsitzende, Christiane Bertels-Heering, eröffnet die Versammlung um 10.08 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt unwidersprochen fest, dass die Versammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde und daher beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung sind keine Anträge eingegangen, so dass die vorliegende Tagesordnung gilt.

TOP 2 Bericht über das Geschäftsjahr 2009/10 und Ausblick

Die Vorsitzende berichtet: Nach der Initiierungsversammlung am 25.04.2009 und der offiziellen Gründung der Deutsch-Malawischen Gesellschaft am 22.08.2009 wurde die Gemeinnützigkeit sowie die Eintragung ins Vereinsregister beantragt. Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit erfolgte am 10.11.2009, die Eintragung ins Vereinsregister erfolgte am 04.01.2010. Seitdem darf die Abkürzung e.V. getragen werden.

Der Vorstand hat im Berichtszeitraum viermal getagt: zweimal in Göttingen, einmal in Frankfurt/Main, einmal in Berlin. Mit Hilfe großzügiger Spenden und Eigenbeteiligung der Vorstandsmitglieder konnte jedes Mal ohne Kosten für den e.V. gearbeitet werden. Dabei wurden die praktischen Dinge für die Tätigkeit geklärt: Bürokapazitäten im Büro der Vorsitzenden, Entwicklung eines Logos, Entwicklung von Briefpapier, Visitenkarten, etc., Entwicklung einer Homepage.

Zum derzeitigen Stand der Homepage berichtet Vorstandsmitglied Rainer Hackenfort, der die Homepage betreut.

Zum Newsletter berichtet Vorstandsmitglied Kristina Rösel, die ihn betreut: Derzeit erhalten ca. 65 Personen den DMAg-Newsletter. Mitglieder werden auf die Möglichkeit hingewiesen, ein einseitiges Porträt für den Newsletter zu ihren Aktivitäten für die kommenden Newsletter zu erstellen. Über den Emailverteiler wird dazu noch einmal aufgerufen werden. Außerdem wird der aktive Austausch (z.B., wenn ein Mitglied nach Malawi reist und Gepäckkapazitäten hat) angeregt. Dies kann unmittelbar über Kristina Rösel und damit den Mitgliederkreis per Email erfolgen.

Ferner wurde ein Verteiler für Pressemeldungen entwickelt. Die Pressemeldungen werden von Vorstandsmitglied Ingmar Müller geschrieben und an den Verteiler versandt. Wegen eines beruflichen Auslandsaufenthalts ist er entschuldigt.

Der Vorstand hat eine Beitragsordnung erarbeitet, zu der unter TOP 5 noch Details folgen werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeit des Vorstands lag in der Vernetzung. Kontakte wurden aufgenommen mit Vertretern der Deutschen Afrika Stiftung, des Deutschen Bundestages, anderer Stiftungen, etc. Zwei Antrittsbesuche haben stattgefunden: Im Auswärtigen Amt (AA) bei Dr. Manig, Referatsleiter für das Sub-Sahara-Afrika, und Frau Wurm-Dittkrist, Referentin für Malawi, und im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) bei Herrn Steiger.

Zu den Gesprächen mit dem AA und dem BMZ macht der Stellv. Vorsitzende Dr. Heiko Meinhardt ergänzende Ausführungen.

Eine enge Zusammenarbeit hat sich mit der malawischen Botschaft in Berlin ergeben. Ein ebenfalls guter Kontakt besteht zur deutschen Botschaft in Malawi.

Das unbestrittene Highlight des ersten Berichtsjahres war der Staatsbesuch des malawischen Staatspräsidenten Mutharika vom 1.-4.9.2010 in Berlin. Mitglieder des Vorstandes waren durch die malawische Botschaft und andere Stellen in die Vorbereitung einbezogen. Drei konnten auf Einladung des Bundespräsidenten am Staatsbankett teilnehmen. In der Rede des Bundespräsidenten Wulff wurde auch die Deutsch-Malawische Gesellschaft erwähnt.

In einer separaten Feierstunde und in Anwesenheit eines guten Dutzend afrikanischer Botschafter konnte die Gesellschaft, vertreten durch die Vorsitzende Bertels-Heering, den Stellvertreter Dr. Meinhardt und die Beisitzerinnen Angela Meinhardt und Kristina Rösel, dem Präsidenten fünf Mikroskope der Firma Zeiss zur TB-Erkennung für Krankenhäuser in Malawi übergeben. Zwei davon wurden von der Deutsch-Malawischen Gesellschaft gespendet, zwei von der Fondation Ste Zithe, eines von der Firma Zeiss. Der Präsident nahm diese Mikroskope steuer- und transportkostenfrei mit in sein Heimatland. Für diese großzügige Spende hat sich der malawische Botschafter bereits im Namen des Staatspräsidenten in einem Brief bedankt.

Für 2011 sind weitere Antrittsbesuche und Vernetzungen geplant. Auch wird über eine erste Veranstaltung nachgedacht – vielleicht in Kooperation mit einer anderen Organisation. Vor allem aber soll die Mitgliederwerbung aktiviert werden.

TOP 3 Bericht des Schatzmeisters

Klaus A. Hess erläutert, dass für das erste Rumpf-Geschäftsjahr 2009 (ab Gründung am 22.8.) kein sinnvoller Kassenbericht erstellt werden konnte und das erste volle Geschäftsjahr 2010 noch laufe. Auch sei noch kein Kassenprüfer bestellt. Deshalb werde ein erster Kassenbericht mit Prüfung erst für das komplette Jahr 2010 inklusive Rumpfgeschäftsjahr 2009 erstellt und dann bei der nächsten Mitgliederversammlung samt Prüfungsbericht vorgelegt.

TOP 4 Wahl eines Kassenprüfers

Die Vorsitzende schlägt Steuerberater Christian Kerkenrath vor, der sein Einverständnis für den Fall der Wahl erklärt habe. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Herr Kerkenrath wird einstimmig für das Geschäftsjahr 2010 plus Rumpfgeschäftsjahr 2009 gewählt.

TOP 5 Beschlussfassung über Beitragsordnung

Der Schatzmeister erläutert, dass in der Gründungsversammlung für die Gründungsmitglieder ein einmaliger Beitrag von 25 EUR für 2009 und 2010 als Anschub beschlossen wurde mit Blick auf das Gründungs-Engagement. Im Übrigen war der Hauptvorstand mit der Erarbeitung einer Beitragsordnung mit Gültigkeit ab 2010 für die Neumitglieder und ab 2011 für alle Mitglieder beauftragt worden. Die entsprechend ausgearbeitete und jetzt vorgeschlagene Beitragsordnung war aus praktischen Gründen bereits auf allen Beitritts-Erklärungen genannt und insoweit den Neumitgliedern bereits bekannt.

Es erfolgt keine weitere Diskussion. Die vorgeschlagene Beitragsordnung (Jahresbeiträge) wird einstimmig angenommen und gilt wie folgt:

- Natürliche Personen als Privatpersonen: 60 €
- Personen in Ausbildung: 24 €
- NROen: 60 €
- Firmen: 240 €

6. Verschiedenes

Anträge zur Behandlung und Beschlussfassung liegen nicht vor.

7. Bericht über Fördermöglichkeiten bei staatlichen und privaten Stellen

Klaus A. Hess gibt mit einem Handout einige kurze Hinweise auf Projektfördermöglichkeiten des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der EU. Zentrale Anlaufstelle, insbesondere in einer ersten Kontakt- und Beratungsphase, aber auch für die weitere Abwicklung entwicklungspolitisch förderungswürdiger Projekte ist BENG0 (Beratungsstelle für NGO), www.bengo.de. Dort werden auch Informationsseminare udgl. angeboten.

An BENG0 kann sich jede Organisation vertrauensvoll wenden, die für ihre Projektarbeit in Partnerländern öffentliche Unterstützung sucht. Dort wird auch über die Modalitäten, Eigenbeteiligung etc. informiert.

Für kulturelle Projekte und Jugendaustausch ist die Kulturabteilung des Auswärtigen Amts, ggf. in Kooperation mit dem Goethe-Institut oder dem Deutschen Musikrat, zuständig.

Aufgrund knapper Zeit erfolgt keine weitere Diskussion oder Aussprache.

Die Vorsitzende schließt die Versammlung um 11.00 Uhr.

Christiane Bertels-Heering
(Vorsitzende und Versammlungsleiterin)

Klaus A. Hess
(Schatzmeister)